

Ortsblatt-Leipzig

01/2021



erapress-medien-agentur

Gohlis • Möckern



Lädt zum Klettern ein: Der neugestaltete „Platz des 20. Juli 1944“.

Foto: anne

Hier darf geklettert werden

Der „Platz des 20. Juli 1944“ in Gohlis ist nach rund viermonatiger Bauzeit neugestaltet. Seit Anfang Januar 2021 lädt die umfangreich begrünte Fläche zwischen Stauffenbergstraße und Jägerstraße zum Spielen und Erholen ein. Mit Mitteln des Bund-Länder-Programms ‚Stadtumbau‘ entstanden auf dem 4.500 Quadratmetern großen Platz verschiedene Pflanzflächen, neue Baumstandorte sowie neue

Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Neben dem Ersatz der gefällten pilzbefallenen Silberahornbäume durch vitale Jungbäume in der Platzmitte wurden 13 Weiß- und Rotdornbäume sowie 12 Wildapfelbäume neu gepflanzt. An den neuen Vegetationsflächen und Baumstandorten wurde neuer Boden eingebracht, um gute Startbedingungen für die Neupflanzungen zu schaffen. Weiter auf Seite 2

Liebe Leserinnen und Leser, fällt Ihnen manchmal buchstäblich „die Decke auf den Kopf“? Dann heißt es raus ins Freie! Das Rosental war in den vergangenen Tagen gut besucht, vor allem als die Wiesen noch Schnee bedeckt waren. Familien bauten Schneemänner und -buden. Trifft die Wetterprognose zu, wird das auch in den nächsten Tagen möglich sein. Leider sind dann die Schulferien vorbei, aber die Kinder haben ja auch Pausen zwischen den Video-Konferenzen verdient! Zum Toben lädt zudem der neugestaltete „Platz des 20. Juli 1944“ ein, und auch der ANKER hat signalisiert, dass die Spielstraße am Renftplatz geöffnet ist. Sogar Sportelemente können hier ausgeliehen werden. Kein Grund also, um Trübsal zu blasen! era

WÖBER
IMMOBILIEN

Wir wissen Ihre
Immobilie zu schätzen

Kostenlose
Immobilienbewertung

☎ 0341 99 160 830
www.woeber.immo

Anzeigen

Wir haben für Sie geöffnet!



DHL-Paketshop
Briefe • Einschreiben

**PAPIER
TRUHE**

Landsberger Str. 50
04157 Leipzig
Telefon 0341-9 12 01 48
E-Mail: info@papiertruhe.de

IHR GRAVEUR

CNC, Laser,- & Handgravuren



Pokale
Messing
Zinnpräsente
Emailleschilder
Schilder aller Art
Glasgravuren
Stempel

AM
SCHILLERHAUS

U. KÜHNEMANN
Menckestraße 44 · 04155 Leipzig
Tel.: (0341) 5 90 10 23
Fax: (0341) 5 90 10 24
E-mail: PGGraveur@aol.com

neubert
HÖRAKUSTIK LEIPZIG

Neubert Hörakustik

Lützowstr. 11 • 04155 Leipzig
Tel. 0341-56 43 220

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir sind trotz Corona für Sie da!

Fragen an Udo Langhoff, Veranstalter

Die gesamte Veranstaltungsbranche liegt am Boden, befindet sich wegen Corona seit Monaten in Zwangsurlaub. Sie bieten in der Villa Rosental auf einer Fläche von rund 400 Quadratmetern normalerweise Musik und Theater, Kabarett und Tanz, Entspannungs- und Sprachkurse an. Wie lange halten Sie die Zwangspause noch durch?

Bis Ostern dürften wir mit einigen Blessuren davonkommen.

Seit November haben Sie Null Einnahmen. Konnten Sie finanzielle Unterstützung in Anspruch nehmen?

Ja, ich habe staatliche Überbrückungsgelder und Zuschüsse vom Land und vom Bund erhalten. Und mein Vermieter hat mir dankenswerterweise eine Monatsmiete erlassen.

Seit 1996 betreiben Sie die Villa Rosental, mussten Sie das Haus schon mal schließen?

Umzugshalber 48 Stunden, als wir 2006 von der Liviastraße in die Humboldtstraße umgezogen sind.

Haben Sie schon mal ans Aufgeben gedacht?

Ich bin nicht der Typ, der ans Aufgeben denkt. Wer aus Ackerfelde, Dorfstraße 2, aus dem Brandenburgischen in der Prignitz kommt, wird nie aufgeben, der hat eine gewisse Überlebensphilosophie.

Die Villa Rosental ist ein etabliertes Unternehmen im Kulturleben der Stadt Leipzig, ich will alles daransetzen, die jetzige Struktur zu erhalten und weiterzuentwickeln.



Udo Langhoff bleibt trotz Corona und Fahrradsturzerletzung optimistisch.

„Wer aus Ackerfelde, Dorfstraße 2, aus dem Brandenburgischen in der Prignitz kommt, wird nie aufgeben, der hat eine gewisse Überlebensphilosophie.“

Was machen Sie zurzeit?

Erstmal Gedanken, ich bin mental stark, habe schon andere Extreme erlebt. Das Bestehende gibt Kraft und Hoffnung für die Zukunft, auch wenn man eine Pause einlegen muss. Ich bin Optimist, aber eine unendliche Pause kann

keiner schadlos überstehen. Und, wenn ich das noch sagen darf, ich habe Angst vor der Zukunft. Ich mache mir Gedanken darüber, wer später die Renten bezahlen wird, die Pflege, und welche Perspektiven die jungen Menschen eigentlich noch haben. Was wird aus ihnen, und was wird aus uns. Das macht mir Angst.

Sind die Maßnahmen Ihrer Meinung nach gerechtfertigt?

Ich finde die Maßnahmen unkoordiniert und teilweise nicht nachvollziehbar. Es ist unsinnig, den Zoo zu schließen, wenn ich im Konsum in der Schlange stehe und beim Arzt im vollen Wartezimmer sitze.

Sie haben schon einen Plan für die Zeit nach Ostern?

Unsere Besucher, vor allem die Anwohner, warten sehnsüchtig auf die Öffnung der Villa Rosental, weil wir alles das bieten, was der Mensch zum Glücklichen braucht, ich versuche es jedenfalls, solange ich selbst glücklich bin dabei. Wir freuen uns schon auf die Wiedereröffnung des Hauses.

Am 15. und 16. April heißt es bei uns „Frühlings Erwachen“ mit Ulrike Mai und Lutz Gerlach. Dann soll auch das Kursprogramm wieder losgehen. Und nicht zu vergessen, wir stellen die Räume auch für Familienfeiern zur Verfügung. Vor Corona hatten wir jährlich allein um die 50 Hochzeitsfeiern im Haus.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview | Foto: Marianne H.-Stars

Es ist nichts Ungewöhnliches unter Geschäftspartnern, wenn man sich Ende bzw. Anfang eines Jahres gegenseitig ob der Zusammenarbeit im neuen Jahr versichert. Im zweiten Jahr Corona schon. Viele Geschäftskunden, seien es kleine Läden, Restaurants oder Dienstleistungen wie Kosmetik, müssen seit Wochen und Monaten die Türen geschlossen halten. Was sie vereint: Sie wissen nicht, wann sie wieder Ware ordern können, ob sie die alten Bestände überhaupt wieder an den Mann bzw. die Frau bekommen, ob die vertrauten Mitarbeiter sich nicht inzwischen einen neuen Job gesucht haben... Eine klare und zuversichtlich stimmende Antwort seitens der Politiker bleibt nach wie vor aus.

Ich habe kürzlich ein Telefonat mit einem Händler der Georg-Schumann-Straße geführt. Er schilderte, dass er zwar Reparaturen ausführen, aber seine Produkte nicht verkaufen darf. „Davon kann ich weder die Mitarbeiter noch die laufenden Betriebskosten bezahlen, Unterstützung bekomme ich nicht, so dass ich langsam nicht mehr so sicher bin, wie lange ich das Geschäft

Ortsblatt sagt DANKE

noch aufrecht erhalten kann“, so die Schilderung seiner misslichen Lage. Auch bei seinen Nachbarn links und rechts der Georg-Schumann-Straße sähe es nicht viel besser aus. Noch vor zwei Jahren gab es zahlreiche Bemühungen, die Magistrale attraktiv zu gestalten und mit neuen Ideen zu beleben. Was wird jetzt aus jenen, die sich damals „aufgerappelt“ und einen kleinen Laden eröffnet haben?

Unbegrenzt einkaufen, zum Friseur gehen oder ein Konzert besuchen – ist das wichtiger als der Schutz unserer Gesundheit?

Diese Frage ist durchaus berechtigt. Aber Kunst und Kultur sind ebenso ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens wie beispielsweise einkaufen oder ein Restaurant besuchen. Keiner von uns möchte Freunde, Bekannte oder Nachbarn in Gefahr bringen, aber mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen – wie im vergangenen Frühjahr und Sommer schon gehandhabt – könnte Stück weit wieder Leben in den Stadtteil und etwas Frohsinn in unseren Alltag einziehen. Vorausgesetzt, wir gehen fürsorglich und solidarisch miteinander

um und bekommen das, was uns zusteht: Ehrliche, offene und zukunftsweisende Informationen. Informationen, die Hoffnung machen und keine unnötige Angst schüren. Aber zurück zum Anfang. Auch wir haben im Dezember und Januar langjährige Kunden gefragt, ob sie weiterhin dem Ortsblatt die Treue halten. Klar, wenn man nichts anbieten kann, muss man auch nicht werben! Oder vielleicht doch?

Jedenfalls haben wir uns darüber gefreut, dass zahlreiche Geschäftspartner, Handwerker und Dienstleister sofort bekundeten: Selbstverständlich sind wir auch 2021 mit dabei! Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken, auch im Namen der Leserinnen und Leser, die so das eine oder andere Neue aus Ihrem Stadtteil erfahren können.

Nach wie vor verteilen wir das Ortsblatt kostenfrei in ausgewählte Haushalte, in noch geöffnete Geschäfte und öffentliche Einrichtungen. Und Sie können alle sechs Ortsblätter gebührenfrei im Internet lesen:

www.ortsblatt-leipzig.de

Mit Ihrer Hilfe bleiben wir vor Ort.

Elke Rath

Tipps für Senioren



Seniorenbüro
Nordwest
Horst-Heil-
mann-Str. 4
Telefon:
0341 | 90
290 497

seniorenbuero.nordwest@
volkssolidaritaet-leipzig.de

Wir beraten Sie gern!

Wir pausieren zur Eindämmung des Corona-Virus weiterhin unser Veranstaltungsprogramm, sind aber dennoch für Sie da, wenn Sie Beratung z.B. zu Pflege-themen oder Wohnen im Alter in Anspruch nehmen oder auch einfach mal ein Gespräch führen möchten.

Bis wir uns wieder persönlich im Seniorenbüro treffen können, möchten wir Sie mit unseren Heften „gemeinsam“ daheim mit ein paar Anregungen für Ihren Alltag versorgen. Hierbei stellen wir für Sie Tipps zur Alltagsgestaltung in den eigenen vier Wänden aus den Gebieten Sport, Unterhaltung, Kreativität und Kultur zusammen. Die Ausgaben „gemeinsam daheim“ können Sie auf unserer Webseite herunterladen: www.volkssolidaritaet-leipzig.de/seniorenangebote/senioren-begegnungstaette/ Unter Downloads finden Sie die Hefte als PDF-Dateien. Wenn Sie keine Möglichkeit zum Ausdrucken haben, können Sie sich gern bei uns melden.

Geschichten, die das Fürchten lehren

Grusel-Wusel-Geschichten-Wettbewerb 2021

Das Budde-Haus-Soziokulturelles Zentrum Leipzig-Gohlis initiiert in Kooperation mit dem Leipziger Literaturverein Arbeitskreis für Vergleichende Mythologie e. V. erstmals den Grusel-Wusel-Geschichten-Wettbewerb.

Dabei sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgerufen, Gruselgeschichten für Kinder zu schreiben. Es geht ums Mitmachen, um Fantasie und um den Spaß, Ge-

schichten zu erfinden, die „das Fürchten lehren“.

Der Umfang der Geschichten sollte mindestens eine bis maximal vier DIN-A4-Seiten betragen. Einsendeschluss ist der 31. Mai. Jede/r Teilnehmer*in erhält die illustrierte Gruselgeschichte „Das Gespenst im Budde-Haus“ von Elmar Schenkel und nimmt an der Verlosung toller Preise teil.

Ausgewählte Geschichten werden zur Grusel-Wusel-Geschichtenlesung zu Halloween am 31. Oktober im Budde-Haus öffentlich vorgetragen.

Alle weiteren Infos gibt es unter:

[www.budde-haus.de/
grusel-wusel-geschichten-
wettbewerb-2021](http://www.budde-haus.de/grusel-wusel-geschichten-wettbewerb-2021).



Illustration:
Regina Jambor



**Budde-Haus - Soziokulturelles Zentrum
Leipzig-Gohlis
Lützowstraße 19
04157 Leipzig /
Tel.: 0341 | 90 960 037
www.budde-haus.de**

**Kindern helfen, Familien stärken.
Helfen Sie mit. Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN
DE 70 860 205 000 003 518 001**

Hier darf geklettert werden

Fortsetzung von Seite 1

Die unter den Linden derzeit noch ruhenden Krokusse und Winterlinge werden in den kommenden zwei Entwicklungsjahren durch eine kniehohe Barriere vor Trittschäden geschützt.

Eine Kletterstrecke, ein Trampolin sowie ein kleines Stehkarussell bieten im nördlichen Teil des Platzes neue Spielmöglichkeiten. Die zum Rollern und Ballspielen

beliebte zentrale Plattenfläche wurde rutschfester gemacht. Neue Sitzbänke und Tischtennisplatten bieten weitere Möglichkeiten für Jung und Alt.

Der Sandkasten im Süden wurde mit Sandspieltischen sowie Sitzmöglichkeiten ergänzt.

An der Südseite gibt es nun einen neuen Gehweg mit Mosaikpflaster, Bordabsenkungen erleichtern

hier den Zugang. Außerdem wurden die Wegedecken des Platzes grundhaft erneuert, gegliedert und befestigt. Regenwasser kann zugunsten der Pflanzen künftig besser auf der Platzfläche zurückgehalten werden.

Das Amt für Stadtgrün bedankt sich für die vielen Bürgerhinweise in der Planungsphase.



Steffen Emmerich

Orthopädie-Schuhtechniker-Meister

Theresienstraße 23 · 04129 Leipzig · Tel.: 0341/9 11 57 96
www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de
Geschäftszeit: Mo. + Mi. 9.00-17.00 Uhr (Fr. n. Vereinb.)

Georg-Schwarz-Str. 31 · 04177 Leipzig · Tel.: 0341/4 41 95 03
www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de
Geschäftszeit: Di. + Do. 9-13 Uhr u. 14-17 Uhr (Fr. n. Vereinb.)

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| ↳ orthopädische Maßschuhe | ↳ Reparaturen |
| ↳ Einlagen nach Maß | ↳ Bequemschuhe |
| ↳ fachkundige Diabetesversorgung | ↳ Schuhe für Einlagen |
| ↳ Zurichtungen an Konfektionsschuhen | ↳ Fußschutzprogramm |
| ↳ Kompressionsstrümpfe und -hosen | ↳ Hausbesuche |
| ↳ Fuß- und Kniebandagen | ↳ Fußorthesen |

Direkt am Coppiplatz

**Anwaltskanzlei
Jana Scheibe / Petra Hoffrogge
in Bürogemeinschaft**

Tätigkeitsschwerpunkte:

- | | |
|--------------------------|----------------|
| • Zivilrecht | • Arbeitsrecht |
| • Mietrecht | • Straf- und |
| • Familien- und Erbrecht | Verkehrsrecht |

Heinrich-Budde-Straße 2 · 04157 Leipzig
E-Mail: Anwaeltinnen-Gohlis@kabelmail.de
Tel.: 0341-9 00 45 70 · Fax: 0341-9 00 45 71

Ortsblatt-Leipzig

Impressum

erapress-medien-agentur

Brandvorwerkstraße 52-54
04275 Leipzig
Telefon: 0341 | 30 692 310
Fax: 0341 | 30 692 311
E-Mail: erapress@ortsblatt-leipzig.de
Redaktionsleiterin: Elke Rath (V. i. S. d. P.)

Medienberaterin:

- Martina Schnurrbusch
Funk: 0160 | 95 37 79 36
E-Mail: ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Vertrieb: Töpfer Werbung
Telefon: 0341 | 521 55 50

Weitere Ortsblätter:

- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis, Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt
- Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher

Kleinanzeigen auf dem Marktplatz werden nur im Internet angenommen: www.ortsblatt-leipzig.de

- Auftrag eingeben, bezahlen und die Rechnung ausdrucken. Für 5 Euro pro Zeile erscheint die Anzeige einmal im Monat in allen Ortsblättern.
- Verschenktes: kostenfrei.

Zusendung von Rechnungen, einschließlich von Belegexemplaren: 1,90 Euro.

Für Druckfehler und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Ebenso für unangeforderte Manuskripte, Leserbriefe und -fotos. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen offen.

Anzeigenschluss: 4. März 2021



Geschäftsführerin: Elke Straube
Georg-Schumann-Str. 258 · 04159 Leipzig
Web: www.pflege-team-le.de
Mail: info@pflege-team-le.de · Fax: 0341 / 2 31 61 25

Dienstleistung

Unterstützung für Senioren und jüngere Hilfesuchende Angelika Kaschta: Erledigungen im Haushalt/Alltag, ☎ 0341/4 41 74 43 o. 0171/9 00 44 10

Ein Mann f. alle Fälle! Übern.Entrümpelung, Kleintransporte, Haus- & Gartenarbeiten jegl. Art, z. B. Hecken- & Baumschnitt+Entfernung+Grünschnitt/Laubentsorg./Sturmbeseitig. uvm. 01745332751

Blitzentrümpelung/Renovierung/Notdienst - Alles aus 1 Hand-Allrounder übern. Haushaltsaufg., Sperrmüllentsorg., a. Garten/Keller/Garage, a. kl. Dinge & sehr Eilig, Hausmeisterservice, Haus & Gartenarb.+Reparaturen, Hecke, Bäume, Rasen, Laub, Grünschnittabholg., 034122750295

Musikunterricht

proAkteur.de - Fachunterricht Tasteninstrumente ab 4 Jahre; SchülerBANDe. Tel. 0341.2327326

Ankauf

Kaufe alte WEIßWÄSCHE, NÄHUTENSILIEN, Modeschmuck, Besteck, Hausrat, Bücher, Uhren, Möbel, Spielzeug. Kobler 0341 4114422

Immobilien

Laden zu vermieten, 60 m² Connewitzer Kreuz/Bornaische Straße gute Laufelage, große Schaufenster, Backoffice, barrierefreier Eingang. Tel. 0177/2081965

Arbeitnehmerin sucht ETW im Raum Taucha, Portitz, Thekla, Heiterblick oder Engelsdorf. 2,5 od 3 Zi, ab 1.OG, kein DG. Fahrstuhl, Balkon, Stellplatz, Kaufpreis max 150.000 Euro. Kontaktaufnahme bitte über fleissig1987@gmail.com Freue mich über eine Kontaktaufnahme.

Wir suchen für eine Familie ein Grundstück oder Haus egal in welchem Zustand! Bitte alles anbieten! Bonität ist vorhanden! Immobilien Walther Tel. 0341/9188518 www.immobiliien-walther-leipzig.de

Auto & Fahrrad

Suche Garage zur Miete oder Kauf. Tel. 0176/51100720 o. hgm64@freenet.de

Verkaufe PKW-Garage in 04328 Leipzig, Grundfläche 36 m². Tel.:0341 6511932

Zu verschenken

Brauerei-Kronenkorken Tel. 0341 | 2329349

Sonstiges

Ich (w) trage für dich Unterwäsche. Menge, Form, Farbe & Größe frei wählbar. Preis & Details nach Absprache. 100% Diskretion! Schreib mich gern an: diskretiondurchunddurch@gmail.com

Anker zu, Hotline geschalten

Aus bekannten Gründen bleibt der ANKER zunächst für alle Veranstaltungen geschlossen. Dennoch ist es dem Team in diesen turbulenten Zeiten wichtig, weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, wie gewohnt vor Ort von 11.15-20.00 Uhr, sowie per Telefon unter 0341 | 9128327 und E-Mail: info@anker-leipzig.de.

Die Hotline für die Beratung von Kindern und Jugendlichen ist über die Rufnummer 0176 | 69756156 erreichbar oder per Whatsapp und E-Mail: kurse@anker-leipzig.de.

Die telefonische Beratung erfolgt von Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr und nach individuellen Vereinbarungen durch Sozialpädagogen. Zusätzlich gibt es jede Menge interaktiven Rätselspaß und Fotowettbewerbe mit Preisen, sowie eine kostenlose ANKER-Bastelbox zum Mitnehmen. Die Mitarbeiter des Jugendclubs ermöglichen über die Meetingapp „houseparty“ ein virtuelles Zusammensein.

Spielplatz & Spielstraße auf dem Renftplatz

Zur Freude der Familien ist der Spielplatz Montag bis Freitag von 9-18 Uhr geöffnet. Hier können alle Spielgeräte genutzt und etwas Zeit und Aktivität mit der Familie außerhalb der eigenen Wände verbracht werden. Die Spielstraße auf dem Renftplatz kann weiter vollumfänglich durch alle Generationen genutzt werden. Eine Ausleihe der Spielgeräte für die vorhandene Skaterrampe, Streetball- und Streetsoccerfeld, Kletterwand, Tischtennisplatten uvm. erfolgt durch die Mitarbeiter des Jugendclubs von Montag bis Freitag zwischen 11.15 und 20.00 Uhr.

Mit 5 Euro sind Sie dabei!

www.ortsblatt-leipzig.de/kleinanzeigen

TOTAL Station

mit täglichem Bistro



Lindenthaler Str. 61

04155 Leipzig

• Textilwaschanlage • SB-Box • Bistro

T C Tankcenter Leipzig

Ingrid Krasselt

Max-Liebermann-Str. 11

04159 Leipzig

• Textilwaschanlage • SB-Box • Bistro

Mo.-Fr. 6.00-22.00 Uhr
Sa., So., Feiert. 7.00-22.00 Uhr

Neues Testzentrum eröffnet

PR

Die Schlehen-Apotheke OHG führt ab heute Corona-Antigen Schnelltests in Leipzig Schönefeld durch. Die Tests werden durch speziell geschultes pharmazeutisches Personal in den Apothekenräumen in der Stöhrerstraße 1 in 04347 Leipzig OT Schönefeld durchgeführt. Der Test kostet 33,00 EUR und wird nur nach vorheriger Anmeldung über www.terminland.de/schlehenapotheke angeboten. Ergänzend zu den vorhandenen Testkapazitäten (Hausärzte, Corona-Ambulanzen usw.) bietet die Apotheke den Test nur für asymptomatische Personen an, das heißt, diese Personen dürfen

keinerlei Symptome wie Husten, Fieber, Schnupfen, Geruchs- und Geschmacksstörungen aufweisen. Nach 15 Minuten Wartezeit werden das Ergebnis und auch der entsprechende schriftliche Nachweis über das Ergebnis gleich vor Ort ausgehändigt.

i Für Rückfragen:
Kontakt und Anmeldung:
www.schlehenapotheke.de
schnelltest@schlehenapotheke.de
Telefon: 0341 | 22903810
Schlehen-Apotheke OHG
Apotheker Tobias Großmann
Schlehenweg 28a
04329 Leipzig



Testzentrum in der Stöhrerstraße. Termine nur mit Anmeldung!

Buchvorstellung:

Der neue Roman eines Leipziger Urgesteins

Gerhard Pötzsch „Zwischenzeitblues“ Nach dem Auftakt mit „Taschentuchdiele“ über die Sehnsucht, in der Welt eine Heimat zu finden, nimmt der Leipziger Romanier und Hörspielautor Gerhard Pötzsch die Leserschaft nun mit auf eine Reise, die schließlich von der Pleiße bis ans Grab des russischen Schriftstellers Pasternak bei Moskau führt. Das Alter Ego des Autors sucht nach Antworten auf die großen Fragen: Wie führt man ein Leben? Wodurch wurde ich



der, der ich heute bin? Kann ich mein vergangenes Leben überhaupt in der Erinnerung finden? In zehn Erinnerungsscheiben, in denen die Musik etwa oder der jeweilige „Duft“ der Epoche eine erhebliche Rolle spielen, schildert Pötzsch die Summe von Erfahrungen und die Sehnsucht, sie zu begreifen.

272 S., geb., 130 x 200 mm
 ISBN 978-3-96311-481-6
 Verkaufspreis 20 EUR



Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik-ZNS nach Bobath
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen • Ultraschall
- Elektrotherapie
- Wärme- und Kälteanwendungen

Montag–Donnerstag:
 8.00 Uhr–18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 Uhr–12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
Wir kommen auch gern zu Ihnen nach Hause.
 Georg-Schumann-Str. 160
 04159 Leipzig
 Telefon: 0341-48 95 733
physiotherapie@drubig.de

Anzeigen

www.schlehenapotheke.de



Ab sofort führen wir Corona-Antigen Schnelltests in der Stöhrerstraße 1 in 04347 Leipzig OT Schönefeld durch.

Das Ergebnis erhalten Sie innerhalb von 15 Minuten. Preis: 33,00 €

Nur nach Voranmeldung unter www.terminland.de/schlehenapotheke

Ein Service der Schlehen-Apotheke OHG
 Schlehenweg 28a * 04329 Leipzig * Tel: 0341 22903810

Altpapier pro kg 6 ct

ANKAUF von

- Altpapier • Schrott
- Buntmetall

jetzt geöffnet

<p>in Gohlis Eisenacher Straße 88 (Nähe Schwimmhalle) 04155 Leipzig Mo+Di 14–17 Uhr Mi, Do, Fr 10–13 Uhr</p>	<p>in Eutritzsch Wittenberger Straße 19 (Einfahrt Getränkemarkt) 04129 Leipzig Mo+Di 9–13 Uhr Mi, Do, Fr 14–18 Uhr</p>
--	--

Weitere Annahmestellen siehe:
www.albus-leipzig.de



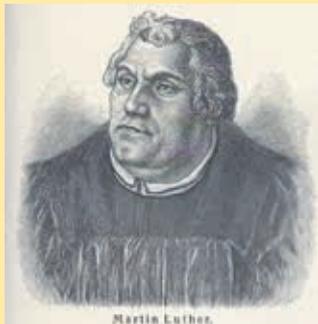
01 63 – 8 74 72 14

Kalender- geschichten

Luthers Spuren in Leipzig

Martin Luther, dessen Todestag am 18. Februar 1546 sich in diesem Jahr zum 475. Mal jährt, hatte zu Leipzig ein eher zwiespältiges Verhältnis, denn die katholische Elite der Stadt haderte mit dem Reformator. Als Luther im Sommer 1519 zur Leipziger Disputation auf der Pleißenburg kam, wurde er von den Leipziger Bürgern nicht begrüßt und fast feindlich behandelt. Andererseits machte der Leipziger Buchdruck Luther populär. In keiner anderen Stadt, nicht einmal in Wittenberg, erschienen so viele Lutherschriften wie in Leipzig.

Als Herzog Georg von Sachsen, der dem Reformator sehr skeptisch gegenübergestan-



Martin Luther

den hatte, 1539 starb, kam Luther erneut nach Leipzig, um hier anlässlich der Einführung der Reformation durch Herzog Heinrich in der Thomaskirche zu predigen. Eine Gedenkplakette unweit der Kanzel der Thomaskirche erinnert an diese Pfingstpredigt am 25. Mai 1539. Die Stadt-Obrigkeit verhielt sich Luther gegenüber jedoch nach wie vor reserviert, während die Leipziger Bürger um so neu-

gieriger auf den Reformator waren und zu seiner Predigt strömten. Quartier nahm Luther während seiner Anwesenheit in Leipzig bei seinem Freund Heinrich Stromer, Professor der Pathologie an der Universität Leipzig und Besitzer von Auerbachs Keller.

Zum letzten Mal kam Luther am 12. August 1545, wenige Monate vor seinem Tod, nach Leipzig, um in der Paulinerkirche die Weihepredigt zu halten.

Über die bereits genannten Lutherstätten hinaus finden sich weitere Luther-Spuren in Leipzig. So soll sich der Reformator während seiner Leipzig-Aufenthalte mehrfach

im Gasthaus seines Freundes Dr. Heinrich Schmiedeberg aufgehalten haben, im späteren „Thüringer Hof“.

Ein Sandsteinporträt von 1535 mit Kaiser, Papst sowie einem Mönch erinnert im Innenhof des Fregehauses in der Katharinenstraße an die damaligen Auseinandersetzungen. Verwiesen sei auch auf die Gemälde von Lucas Cranach d. Ä. und Lucas Cranach d. J. im Museum der bildenden Künste, darunter das berühmte „Bildnis Luthers als Junker Jörg“ von Lucas Cranach d. Ä. Mit diesem Künstler verband Luther eine enge Freundschaft. Auch das Stadtgeschichtliche Museum besitzt Exponate, die auf Martin Luther Bezug nehmen: Schriften des Reformators, den Lutherpokal sowie den Trauring der Katharina von Bora.

Dagmar Schäfer

Abb.: Archiv der Autorin

Anzeigen

Steinmetzkunst seit 1859



Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Kitzcheck
Paul Gärtner Nachfolge

- Grabdenkmäler und -einfassungen
- Grablaternen
- Restaurierung und Instandhaltung
- Steinarbeiten für Haus und Garten

Franz-Mehring-Str. 13
04157 Leipzig
Tel. 0341 / 9 12 01 36
Fax 0341 / 9 01 65 15
www.Grabstein-Grabmal-Leipzig.de

Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH
- allezeit -
☎ **9 11 28 28**
Wiederitzsch
Delitzscher Landstr. 65
Gohlis Coppistr. 53a
Eingang Virchowstr.



Bestattungen
Pastor & Gritsch GbR
Gohlis Park
Landsberger Straße 81
04157 Leipzig
Tag & Nacht (0341) 9 1 8 7 6 0 0
Kostenfreie und unverbindliche Beratung
- gerne auch im Trauerhaus - zu allen Fragen
der Bestattung und Bestattungsvorsorge
www.bestattungen-pastor-gritsch.de

Bestattungshaus Päschel
Meister- & Ausbildungsbetrieb

„Oma wollte immer an einem Baum beigesetzt werden.“

Jeder Friedhof bietet Ihnen andere Möglichkeiten.

Wir beraten Sie gerne.

Zentralruf 24h: (0341) **90 97 80 01**



Michael-Kazmierczak-Straße 25 | 04157 Leipzig
www.bestattung-leipzig.de




Mit Zuversicht ins neue Jahr starten

Zoo Leipzig zieht Bilanz und blickt voraus

Das Jahr 2020 geht als ein außergewöhnliches Jahr in die Geschichte ein. Dies gilt für jeden Einzelnen und alle zusammen – weltweit. Auch der Zoo Leipzig hat besondere 365 Tage hinter sich. Noch nie in seiner Geschichte war er so lange geschlossen, im Frühjahr waren es knapp sieben Wochen und nun bleiben die Zoo-Tore seit dem 2. November erneut für mindestens 13 Wochen geschlossen.

„Wir haben im Frühjahr eine Welle der Solidarität erlebt, die uns durch diese außergewöhnliche Zeit getragen hat und in zahlreichen Spenden, Bienchen- und Tier-Patenschaften sowie Weihnachts-Leckerbissen gemündet ist. Dieser unglaubliche Rückhalt, den unser Freundes- und Förderverein und wir gespürt haben und das Erleben, wie fest wir im öffentlichen Leben verankert sind, ohne tatsächlich unsere Besucher begrüßen zu können, lassen uns tierisch dankbar sein“, sagt Zoodirektor Prof. Jörg Junhold und ergänzt: „Wir sehnen den Tag herbei, an dem unsere Zoo-Tore wieder

öffnen können. Bis dahin müssen wir als Gesellschaft viel Disziplin beweisen.“

Schlussendlich konnte der Zoo im letzten Jahr angesichts der Schließungen und Beschränkungen mit 1,35 Millionen Gästen rund 400.000 weniger begrüßen als geplant. Im Jahr 2019 hatten noch 1,8 Millionen den Zoo besucht.

Was bringt das neue Jahr

Während der Lockdown und damit die Zoo-Schließung andauern, laufen das Tagesgeschäft sowie die Vorbereitungen auf einen Alltag mit Zoobesuchern weiter. Neben dem Fortgang der liebevollen und professionellen Tierpflege und dem Management des wertvollen Bestandes soll der Masterplan Zoo der Zukunft weiter umgesetzt werden. „Die Arbeiten am Aquarium laufen auf Hochtouren, sodass wir hoffentlich planmäßig in diesem Jahr eröffnen können. Auch auf der Fläche des künftigen Feuerlandes soll im Frühjahr der offizielle Baubeginn sein“, blickt Prof. Jörg Junhold voraus.



Die Seelöwen als künftige Bewohner von Feuerland genießen Training und beste Pflege
Foto: Zoo Leipzig

In Abhängigkeit von der pandemischen Entwicklung sollen nach Rückkehr der Besucher auch verschiedene Angebote den Zoobesuch bereichern. So soll die im vergangenen Jahr ausgefallene Dinosaurier-Ausstellung nach Möglichkeit in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der re-

gionalen Tourismusförderung nachgeholt werden. Auch liebevoll gewonnene Aktionen wie tierische Entdeckertage, Pfingsten und das KIDZ-Riesenkinderfest zugunsten der Uni-Kinderklinik sollen im Laufe des Jahres wenn möglich wieder stattfinden.

Virtuelle Schulrundgänge

Die Kurt Masur Grundschule und das Leibniz-Gymnasium laden unter www.ganztag-entwickeln.de zu virtuellen Rundgängen ein. Weitere Schulen kommen noch dazu. Üblicherweise informieren sich Schülerinnen, Schüler und Eltern an den Tagen der offenen Tür über die Einrichtung. Jetzt macht das Verbundprojekt „Ganztag entwickeln“ digitale 360-Grad-Rundgänge möglich – auch über Corona hinaus. Zahlreiche Informationen, Videos und Fotos machen das Schulleben erfahrbar. Die virtuellen Begehungen können auch auf den Homepages der Schulen eingebunden werden.

Gohliser Kleinod ist weiterhin geschlossen

Renovierungsarbeiten dauern an

Wer sich vor Ort am Gohliser Schlösschen informieren will, wie, wann und mit wem es dort weitergehen soll, wird enttäuscht. Es findet sich lediglich diese Kurzmitteilung im kleinen Schaukasten:

Die Wiedereröffnung des Gohliser Schlösschens ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

Auf der Internetseite ist zu erfahren:

„Das Gohliser Schlösschen ist derzeit voraussichtlich bis mindestens Ende Februar 2021 für Renovierungsarbeiten geschlossen. Wir



Das Gohliser Schlösschen bleibt vorerst geschlossen.

informieren Sie hier rechtzeitig, wenn der Tag der Wiedereröffnung bekannt ist.“

Zur Erinnerung: Ursprünglich hatte die Stadt Leipzig die kultu-

rell-künstlerische sowie gastronomische Betreuung des Schlösschens zum 1. Januar 2021 neu ausgeschrieben.

Zwischen 2005 und 2020 lag die kulturelle Betreuung in der Hand des Freundeskreises Gohliser Schlösschen e. V. Dieser Verein hatte sich fristgemäß erneut beworben. Das Ortsblatt berichtete.

Eine offizielle Mitteilung der Stadt zum neuen Betreiber steht noch aus.

Text | Foto: anne

Anm. d. Redaktion: Bitte verlassen Sie sich nicht aufs Internet. Bei Wikipedia ist die Schließung noch nicht angekommen.

Anzeige

Jetzt ist Zeit, etwas zu verändern! Geben Sie Ihrem Wohlfühl mehr Raum

PR

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ (Albert Einstein)

Seit Wochen ist unser Alltag auf ein Minimum eingeschränkt. Dabei hatten und haben wir so viele Pläne. Wie lange träumen wir beispielsweise schon von einem Bad ohne Hürden? Duschen statt Baden, das würde den Alltag im Alter zumindest ein Stück leichter machen. Zudem liest man immer darüber, dass es für einen altersgerechten Umbau von Bädern bei einem Pflegegrad sogar bis zu 4000 Euro Fördermittel gibt. Aber zurzeit sind nicht nur die Baumärkte geschlossen, auch die Behördenkontakte sind eingeschränkt. Bei so einem Projekt möchte man außerdem fachgerecht und vor allem ehrlich beraten werden.

„Packen wir's an“, meint Christian Gallasch, Inhaber der Firma Altersgerecht.eu. Seit Jahren hat

er sich mit seinem Team darauf spezialisiert, Bäder so umzubauen, dass sie nicht nur funktional – sprich barrierefrei sind, sondern auch zu kleinen Wellnessoasen werden. Und wenn einmal im Bad gewerkelt wird, kann auch das WC altersgerecht vorgerichtet werden. „Lebensfreiheit im Alltag schaffen, das ist unser Leitmotiv“, meint Christian Gallasch. In Lehrgängen und Schulungen macht er sich für seine Kunden schlau, was aktuell auf der Förderliste steht, welche Materialien sich besonders gut eignen und wie gut die Partner aufgestellt sind, mit denen er zusammenarbeitet. Als Handwerker weiß er, dass in seiner Branche auch „schwarze Schafe“ unterwegs sind, die vor allem älteren Menschen viel versprechen und wenig halten. Er legt deshalb Wert darauf, dass die vereinbarten Leistungen in TÜV-geprüfter Qualität ausgeführt werden und alles aus einer Hand erfolgt – von der Be-



VORHER



NACHHER

sichtigung vor Ort über Klempner- und Sanitärarbeiten bis hin zur Beantragung von Fördermitteln. Und sollte es doch einmal Probleme geben, ist er für seine Kunden immer ein verlässlicher Ansprechpartner. Ein Anruf genügt:

Funk: 0163 | 5000 480

i Firma Altersgerecht.eu
Christian Gallasch
Bernhardstraße 30 |
04315 Leipzig
gallasch@altersgerecht.eu
www.altersgerecht.eu

Anzeigen

DUSCHEN statt BADEN

Barrierefreier Badumbau für 0,00 Euro*

* bei vorhandenem Pflegegrad

Das können Sie erwarten ...

- Wir arbeiten schnell und zuverlässig.
- Alles aus einer Hand.
- Kostenlose Beratung - schon am Telefon.
- Unsere Produkte sind sicherheitsgeprüft.
- Bis zu 4.000,- EUR Kostenübernahme von der Krankenkasse

Rufen Sie gleich an

☎ (+49 | 0) 163 - 5000 480

Die telefonische Beratung ist kostenlos und unverbindlich!

**Werbung vor Ort –
in Ihrem Ortsblatt!**

- Anzeigen
- Gestaltung
- PR-Beratung



0341 30 692 310

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

03944-36160

www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm



STÄDTISCHE ALTENPFLEGEHEIME
LEIPZIG gGmbH

**Pflege aktiv mitgestalten
Ich bin dabei.**

Wir freuen uns auf Sie!

Pflegfachkräfte (w/m/d)

für die stationäre Altenpflege in Vollzeit

Sie profitieren von überdurchschnittlicher Bezahlung, mehr als 30 Tagen Urlaub, der Sicherheit eines großen regionalen Arbeitgebers u. v. m.

SAH „Seniorenzentrum Eutritzsch“
Schönefelder Str. 30, 04129 Leipzig

Infos unter ☎ +49 341 4849-340 oder www.sah-leipzig.de

